

Beiträge zur Didaktik

Doris Elster (Hrsg.)

Wir sind Master 2013

Ausgewählte biologiedidaktische Masterarbeiten
durchgeführt an der Universität Bremen

Shaker Verlag
Aachen 2014

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2014

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-2555-2

ISSN 1610-3912

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Die vorliegende Broschüre stellt eine Sammlung von Kurzberichten dar, in denen Studierende des Master of Education Biologie die zentralen Ergebnisse ihrer Abschlussarbeiten zusammenfassen. Die Masterarbeiten wurden im Studienjahr 2012/2013 am Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, Abteilung Biologiedidaktik, durchgeführt. Sie eröffnen Einblicke in die aktuellen Forschungsfelder der Biologiedidaktik an der Universität Bremen und können folgenden Themenschwerpunkten zugeordnet werden:

Forschungsbasiertes Lernen an außerschulischen Lernorten:

- Entwicklung und Evaluation des Lehrerausbildungskurses „INQUIRE for Students“. Die Studie wurde im Rahmen des Europäischen Bildungsprojektes INQUIRE (Inquiry based Teacher Training for a Sustainable Future) durchgeführt.
- Entwicklung und Evaluation von Unterrichtskonzepten zum forschenden Lernen von Grundschulkindern aus zoopädagogischer Perspektive (durchgeführt im Zoo am Meer, Bremerhaven).
- Backstage Science - Lernen im basci Schülerlabor der Biologiedidaktik. Lernwirksamkeit eines Unterrichtsmoduls zur Gefährdung von Edelkrebsen durch die Krebspest.

Gesundheit und Ernährung:

- Einstellungen und Verhalten Jugendlicher bezogen auf den Fleischkonsum

Nanotechnologie und Bewertungskompetenz:

- Risikomündigkeit Jugendlicher bezogen auf nanotechnologisch veränderte Alltagsprodukte wie Sonnencremes.